

PROTOKOLL

der 1. ordentlichen Sitzung der Universitätsvertretung
der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der Montanuniversität Leoben
im Wintersemester 2020/21

Sitzungstermin: Mittwoch, 11. November 2020, 09:00 Uhr s.t.

Ort: Online via Webex Events

Anwesende Mandatare:

Akalin Emre	(AG)
Brandstetter Julia	(AG)
Dallago Konstantin Karl	(AG)
Ekam Maximilian	(AG)
Gallaun Markus	(VSStÖ)
Glanzer Maximilian	(LLSt)
Kienast Philipp	(AG)
Kodon Erich	(VSStÖ – Stimmübertragung von Varsh Yuliya)
Nistelberger Daniel	(VSStÖ)

Anwesende Referenten:

Heinl Leon	(Referent für Öffentlichkeitsarbeit)
Kern Hubert	(Referent für Events und Veranstaltungsorganisation)
Maresch Benedikt	(Referent für Bildungspolitik)
Staniszewski Marcel	(Referent für wirtschaftliche Angelegenheiten)

Anwesende Studienvertretungen:

Krammer Lukas	(StV IET)
Maurer Carina	(StV KT)
Pichler Sigrid	(StV IU)

Tagesordnung:

1. Feststellung der Anwesenheit, der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls der letzten Universitätsvertretungssitzungen
 - a.) vom 25.08.2020
 - b.) vom 17.09.2020
4. Berichte der Vorsitzenden oder der Stellvertreter
5. Berichte der Studienvertretungen
6. Berichte der Referate
7. Änderung des JVA für das WJ 2020/21
8. Entsendungen
9. Angebote ÖH-Website
10. Anträge
11. Allfälliges

Zu TO.P. 1: Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende Julia Brandstetter eröffnet um 09:11 Uhr die 1. ordentliche Sitzung der Universitätsvertretung im Wintersemester 2020/21

Sie stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Anwesenheit von 9 von 9 Mandataren und die Beschlussfähigkeit fest.

Zu TO.P. 2: Genehmigung der Tagesordnung

Die abgeänderte Tagesordnung wurde ausgesendet und liegt schriftlich vor.

Abstimmung über die abgeänderte Tagesordnung:

9 Prostimmen, 0 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen – Antrag einstimmig angenommen

Zu TO.P. 3: Genehmigung des Protokolls der letzten Universitätsvertretungssitzungen

a.) vom 25.08.2020

b.) vom 17.09.2020

Die Vorsitzende bringt die **beiden Protokolle gemeinsam zur Abstimmung:**

9 Prostimmen, 0 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen – einstimmig angenommen

Markus Gallaun merkt an, dass hinkünftig die Namen der in verschiedene Gremien entsendeten Personen dem Protokoll hinzugefügt werden sollten.

Zu TO.P. 4: Berichte der Vorsitzenden oder der Stellvertreter

Der Vorsitzbericht ist an alle Mitglieder der Universitätsvertretung schriftlich ergangen.
Keine Anfragen zum Vorsitzbericht

Zu TO.P. 5: Berichte der Studienvertretungen

Keine Berichte

Zu TO.P. 6: Berichte der Referate

Die Berichte und Arbeitspläne der Referate sind an alle Mitglieder der Universitätsvertretung schriftlich ergangen.

Keine Anfragen

Zu TO.P. 7: Änderung des JVA für das WJ 2020/21

Die Vorsitzende bringt den **geänderten Jahresvoranschlag für das WJ 2020/21 zur Abstimmung:**

9 Prostimmen, 0 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen – einstimmig angenommen

Zu TO.P. 8: Entsendungen

Die Vorsitzende verliest die schriftlich vorliegenden Entsendungen

- **in eine Habilitationskommission**
- **in die Curriculumskommission Werkstoffwissenschaft und**
- **in die Curriculumskommission Montanmaschinenbau**

und bringt sie **gemeinsam zur Abstimmung:**

9 Prostimmen, 0 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen – einstimmig angenommen

Zu TO.P. 9: Angebote ÖH-Website

Julia Brandstetter erläutert die Leistungen und Preise der eingeholten Angebote zur Überarbeitung und Neugestaltung der ÖH-Website.

--- Diskussion ---

Die Vorsitzende stellt den Antrag, das Angebot der Fa. Onlineschmiede anzunehmen:

6 Prostimmen, 0 Enthaltungen, 3 Gegenstimmen – Antrag angenommen

Zu TO.P. 10: Anträge

- **Antrag 1**
betrifft: Reaktion auf einen den Ruf der Montanuniversität schädigenden Vorfall
eingebracht durch die Liste Leobener Studenten

Der Antrag liegt schriftlich vor und wird von Maximilian Glanzer erläutert.

Abstimmung über Antrag 1:

9 Prostimmen, 0 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen – Antrag einstimmig angenommen

- **Antrag 2**
betrifft: Plagiatscheck

eingebraucht durch die AG Leoben

Der Antrag liegt schriftlich vor und wird von Philipp Kienast erläutert.

➤ **Mündlicher Zusatzantrag von Daniel Nistelberger:**

Hinzufügen des folgenden Punktes zum Beschlusstext:

„ • *Der Datenschutz wird für sämtliche Arbeiten gewährleistet.*“

Abstimmung über Antrag 2 (Hauptantrag):

9 Prostimmen, 0 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen - einstimmig angenommen

Abstimmung über den Zusatzantrag zu Antrag 2:

9 Prostimmen, 0 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen - einstimmig angenommen

➤ **Antrag 3**

betrifft: UG-Novelle

eingebraucht durch die AG Leoben

Der Antrag liegt schriftlich vor und wird von Maximilian Ekam erläutert.

Der 3. Punkt des Beschlusstextes wird auf Vorschlag von Erich Kodon wie folgt erweitert:

- *Die ÖH-Leoben möge sich bei Vorliegen eines Entwurfs zur neuen UG-Novelle zumindest **gegen folgende Punkte**, falls enthalten, aussprechen und positionieren:*
 - *Exmatrikulation bei Nichterreichen von 16 ECTS pro Jahr*
 - *Exmatrikulation bei Nichterreichen von 90 ECTS nach 3 Jahren*
 - *Einschränkung/Erschweren von Mehrfachinskription jeglicher Art*
 - *Abschaffung der Nachfristen*
 - *Verringerung der Mindestanzahl von Prüfungsterminen pro Semester*
 - *Streichung der Steop Cooling Off Phase*
 - **60 ECTS-Grenze für Hochschulgremien**
- *Die ÖH-Leoben möge sich bei Vorliegen eines Entwurfs zur neuen UG-Novelle zumindest **für folgende Punkte**, falls enthalten, aussprechen und positionieren:*
 - **Verbesserung der Möglichkeit zur Beurlaubung**

Die Vorsitzende bringt den abgeänderten Antrag 3 zur Abstimmung:

9 Prostimmen, 0 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen - einstimmig angenommen

➤ **Antrag 4**

Betrifft: Mental-Health-Month

eingebraucht durch die AG Leoben

Der Antrag liegt schriftlich vor und wird von Philipp Kienast erläutert.

Die Vorsitzende bringt Antrag 4 zur Abstimmung:

9 Prostimmen, 0 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen - einstimmig angenommen

➤ **Antrag 5**

Betrifft: Erhebung zu den technischen Rahmenbedingungen im Distance Learning
eingebracht durch die AG Leoben

Der Antrag liegt schriftlich vor und wird von Maximilian Ekam erläutert.

Julia Brandstetter bringt Antrag 5 zur Abstimmung:

9 Prostimmen, 0 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen - einstimmig angenommen

➤ **Antrag 6**

Betrifft: Einheitliche Onlinelehre

eingebracht durch den VStÖ Leoben

Der Antrag liegt schriftlich vor und wird von Daniel Nistelberger erläutert.

Der 1. Punkt des Beschlusstextes wird wie folgt abgeändert:

- *„Der Referent für Bildungspolitik, in enger Absprache mit dem Zentralen Informatikdienst, Gespräche mit dem Dekanat und den Instituten führt, um auf Basis der Umfrage eine Empfehlung für gemeinsame Software für Distance Learning auszusprechen.“*

Die Vorsitzende bringt den abgeänderten Antrag 6 zur Abstimmung:

9 Prostimmen, 0 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen - einstimmig angenommen

➤ **Antrag 7**

Betrifft: ECTS für systemrelevante Berufe und zivile Dienste

eingebracht durch den VStÖ Leoben

Der Antrag liegt schriftlich vor und wird von Markus Gallaun erläutert.

Der 1. Punkt des Beschlusstextes wird auf Vorschlag von Maximilian Ekam wie folgt abgeändert:

- *„sich die ÖH Leoben für die Einführung einer Freifach-Lehrveranstaltung „Ehrenamt“ einsetzt, in welcher **ausgewählte** ehrenamtliche Dienste mit ECTS angerechnet werden.“*

Die beiden Antragspunkte werden auf Vorschlag von Markus Gallaun **getrennt zur Abstimmung** gebracht:

Abstimmung über den abgeänderten Antragspunkt 1 des Antrags 7:

9 Prostimmen, 0 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen - einstimmig angenommen

Abstimmung über Antragspunkt 2 des Antrags 7:

9 Prostimmen, 0 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen - einstimmig angenommen

➤ **Antrag 8**

Betrifft: Keine Studiendauererhöhung durch Covid-19

eingebracht durch den VStÖ Leoben

Der Antrag liegt schriftlich vor und wird von Erich Kodon erläutert.

--- Diskussion ---

Der 1. Punkt des Beschlusstextes wird wie folgt abgeändert:

- *„der Referent für Bildungspolitik mit sämtlichen Studienrichtungsvertretungen Kontakt aufnimmt, um die Probleme hinsichtlich Voraussetzungsketten **im Allgemeinen, und bedingt durch Covid-19 Maßnahmen im Speziellen**, zu analysieren und dies in weiterer Folge mit dem Dekanat bespricht, um jene Voraussetzungsketten auszusetzen.“*

Die beiden Antragspunkte werden auf Vorschlag von Philipp Kienast **getrennt zur Abstimmung** gebracht:

Abstimmung über den abgeänderten Antragspunkt 1 des Antrags 8:

9 Prostimmen, 0 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen - einstimmig angenommen

Abstimmung über Antragspunkt 2 des Antrags 8:

3 Prostimmen, 0 Enthaltungen, 6 Gegenstimmen - abgelehnt

➤ **Antrag 9**

Betrifft: Psychologische Beratung – Erhöhung der Förderungen

eingbracht durch den VSStÖ Leoben

Der Antrag liegt schriftlich vor und wird von Daniel Nistelberger erläutert.

Der Wirtschaftsreferent Marcel Staniszewski nimmt Stellung zu den eingebrachten Vorschlägen – insbesondere Antragspunkt 1.

--- Diskussion ---

Julia Brandstetter bringt die Antragspunkte **getrennt zur Abstimmung**:

Abstimmung über Antragspunkt 1 des Antrags 9:

3 Prostimmen, 0 Enthaltungen, 6 Gegenstimmen - abgelehnt

Abstimmung über Antragspunkt 2 des Antrags 9:

9 Prostimmen, 0 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen – einstimmig angenommen

Abstimmung über Antragspunkt 3 des Antrags 9:

9 Prostimmen, 0 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen – einstimmig angenommen

Abstimmung über Antragspunkt 4 des Antrags 9:

9 Prostimmen, 0 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen – einstimmig angenommen

Abstimmung über Antragspunkt 5 des Antrags 9:

9 Prostimmen, 0 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen – einstimmig angenommen

--- Sitzungsunterbrechung von 11:16 Uhr bis 11:26 Uhr ---

➤ **Antrag 10**

Betrifft: Coronahärtefallfonds verlängern

eingbracht durch den VSStÖ Leoben

Der Antrag liegt schriftlich vor und wird von Markus Gallaun erläutert.

--- Diskussion ---

**Die Vorsitzende bringt Antrag 10 zur Abstimmung:
9 Prostimmen, 0 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen - einstimmig angenommen**

➤ **Antrag 11**

Betrifft: Corona-Schnelltests

eingbracht durch den VSStÖ Leoben

Der Antrag liegt schriftlich vor und wird von Daniel Nistelberger erläutert.

--- Diskussion ---

**Die Vorsitzende bringt Antrag 11 zur Abstimmung:
3 Prostimmen, 0 Enthaltungen, 6 Gegenstimmen – abgelehnt**

➤ **Antrag 12**

Betrifft: Working Class Students auf die Hochschulen

eingbracht durch den VSStÖ Leoben

Der Antrag liegt schriftlich vor und wird von Erich Kodon erläutert.

--- Diskussion ---

**Die Vorsitzende bringt Antrag 12 zur Abstimmung:
3 Prostimmen, 0 Enthaltungen, 6 Gegenstimmen – abgelehnt**

➤ **Antrag 13**

Betrifft: Gegen eine Verschlechterung durch die UG-Novelle

eingbracht durch den VSStÖ Leoben

Der Antrag liegt schriftlich vor und wird von Markus Gallaun erläutert.

**Die Vorsitzende bringt Antrag 13 zur Abstimmung:
9 Prostimmen, 0 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen – einstimmig angenommen**

➤ **Antrag 14**

Betrifft: Briefwahl der Studienrichtungsvertretungen

eingbracht durch den VSStÖ Leoben

Der Antrag liegt schriftlich vor und wird von Markus Gallaun erläutert.

Julia Brandstetter: Hierfür muss die Satzung geändert werden – dies wird im Rahmen der nächsten UV-Sitzung geschehen.

Markus Gallaun zieht Antrag 14 zurück.

➤ **Antrag 15**

Betrifft: Was beschließt die Hochschulvertretung?

eingbracht durch den VSStÖ Leoben

Der Antrag liegt schriftlich vor und wird von Erich Kodon erläutert.

➤ **Mündlicher Zusatzantrag von Maximilian Ekam:**

Hinzufügen des folgenden Punktes zum Beschlusstext:

- „ • *Die Arbeit der ÖH soll verstärkt auf Social Media-Plattformen transparent gemacht werden.*“

Abstimmung über Antrag 15 (Hauptantrag):

9 Prostimmen, 0 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen - einstimmig angenommen

Abstimmung über den Zusatzantrag zu Antrag 15:

9 Prostimmen, 0 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen - einstimmig angenommen

Zu TO.P. 11: Allfälliges

- Maximilian Glanzer gibt als ständige Ersatzperson Johannes Kessler bekannt.

--- Daniel Nistelberger verlässt um 12:26 Uhr die Sitzung.

Nun sind nur mehr 8 von 9 Mandataren anwesend. ---

- Mündliche Anfrage von Erich Kodon zu den Themen
 - Wochenprogramm
 - Zugang zu den Druckern im Frühling
 - Wechsel der Uni-Ampel auf die Farbe Rot

werden von Julia Brandstetter mündlich beantwortet.

- Mündliche Anfrage von Erich Kodon zum geplanten Treffen des Arbeitskreises für Gleichbehandlungsfragen am 25.08.2020 – hat dieses Treffen stattgefunden?

Julia Brandstetter: Wird schriftlich beantwortet werden

- Philipp Kienast dankt für die produktive Sitzung.
- Die schriftlichen Anfragen der LLSt werden schriftlich beantwortet werden.

12:33 Uhr: Ende der UV-Sitzung

A circular stamp of the 'Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft Montanuniversität Leoben' is visible. Overlaid on the stamp is a handwritten signature in dark ink, which appears to be 'Julia Brandstetter'.

Julia Brandstetter

Vorsitzende der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft
an der Montanuniversität Leoben

Ergeht an:

Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr.mont. Christian MITTERER
Vorsitzender des Senats an der Montanuniversität
Franz Josef-Straße 18
8700 Leoben

Ergeht in Kopie an:

Mag. Roman LAMPL, LL.M.
Ursula PAPST-MORINA

Hochschülerschaft an der Montanuniversität
Julia BRANDSTETTER
Franz Josef-Straße 18
8700 Leoben

Leoben, am 08.10.2020

Betreff: Entsendung in eine Habilitationskommission

Sehr geehrter Herr Professor Mitterer!

Die Universitätsvertretung der Studierenden an der Montanuniversität Leoben entsendet folgende Personen in eine Habilitationskommission:

Habil.-Komm.: Dr. Marlène VILLENEUVE – Rock Mechanics

Karin SCHLOSSER
m01235281
Roseggerstraße 18/5, 8700 Leoben
karin.schlosser@stud.unileoben.ac.at

Jaqueline SCHMIDBAUER
m11770288
Badgasse 5, Top 8, 8700 Leoben
jaqueline.schmidbauer@stud.unileoben.ac.at



Julia BRANDSTETTER

Vorsitzende der Hochschülerschaft
an der Montanuniversität Leoben

Politik, die wirkt. Service, das hilft.



Senat der Montanuniversität Leoben

Franz-Josef-Straße 18

8700 Leoben

z. H. Herrn

Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. mont. Christian Mitterer

Leoben, am 11.11.2020

Betreff: Entsendung in die Curriculumskommission Werkstoffwissenschaft und
Montanmaschinenbau

Sehr geehrter Herr Professor Mitterer!

Die Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der Montanuniversität Leoben nimmt mit
11.11.2020 folgende Entsendungen in die Curriculumskommission Werkstoffwissenschaft der
Montanuniversität vor:

Als Hauptmitglied:

Raphael Rudolf Plattner

Matr.-Nr. 11809590

Zellergasse 3

8700 Leoben

raphael-rudolf.plattner@stud.unileoben.ac.at

Als Nebenmitglieder:

Andreas Vratnar

Matr.-Nr. 01535070

Max-Tendler Straße 12/2

8700 Leoben

andreas.vratnar@stud.unileoben.ac.at

Veronika Elisabeth Job

Matr.-Nr. 01435362

Marchettigasse 2-6/3

1060 Wien

veronika.elisabeth.job@gmail.com

Simon Leitner

Matr.-Nr. 01535427

Franz-Josef-Straße 6/4

8700 Leoben

simon.leitner@stud.unileoben.ac.at

Bing-Yu Wu

Matr.-Nr. 12003069

Kafkastraße 14 6/3/2

1020 Wien

Bing-Yu.Wu@stud.unileoben.ac.at



Sie folgen Frau Marina Jop, Herrn Florian Knabl, Herrn Silvester Becker, Herr Daniel Werner und Frau Johanna Byloff nach, die mit Ablauf des 16.11.2020, beziehungsweise 27.10.2020 von ihrer Tätigkeit als Curriculumskommissar/in der Montanuniversität zurücktreten.

Die Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der Montanuniversität Leoben nimmt mit 11.11.2020 folgende Entsendungen in die Curriculumskommission Montanmaschinenbau der Montanuniversität vor:

Als Hauptmitglied:

Wolfgang Gasplmayr
m11804728
wolfgang.gasplmayr@stud.unileoben.ac.at
Eisenstraße 49
4400 St. Ulrich bei Steyr

Als Nebenmitglieder:

Alexander Andreas Laireiter
Matr.-Nr. 01601495
Pichl-Dorf 16b, 5621
St. Veit im Pongau
alexander-andreas.laireiter@stud.unileoben.ac.at

Marcel Ruetz
Matr.-Nr. 1177017
Huban 30
6933 Doren
marcel.ruetz@stud.unileoben.ac.at

Sie folgen Herrn Philipp Peterseil, Herrn Lukas Alexander Koch und Frau Jaqueline Schlögl nach, die mit Ablauf des 12.11.2020 von ihrer Tätigkeit als Curriculumskommissar/in der Montanuniversität zurücktreten.

Mit freundlichem Glück Auf!



Julia Brandstetter
Vorsitzende der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft
an der Montanuniversität Leoben





Antrag 1

Liste Leobner Studenten

8700 Leoben, Zellergasse 3

listevorstand@gmail.com

www.listeleobnerstudenten.com

**Antrag der Liste Leobner Studenten zur Sitzung der Universitätsvertretung
der MU Leoben am 11. November 2020**

Die derzeitige Corona Situation geht kaum an jemanden unbemerkt vorüber. In einer Gesellschaft der freien Meinungsäußerung ist es auch nicht verwunderlich, dass sich zu den von der Regierung gesetzten Maßnahmen verschiedene Meinungen bilden. Frei nach dem Zitat „Ich verachte Ihre Meinung, aber ich gäbe mein Leben dafür, dass Sie sie sagen dürfen“ von Evelyn Beatrice Hall, stellt das Recht der freien Meinung einen Grundpfeiler unserer Demokratie dar. Daher kann es nicht im Sinne der Montanuniversität sein, dass ein Professor unserer Alma Mater einen Brief, welcher eben jenes Recht durchaus in Frage stellt, an einen kritischen Journalisten übermittelt. Des Weiteren bediente er sich einer Sprache, die nicht seinem akademischen Grad zuzuordnen sein sollte. Demzufolge ist es wenig verwunderlich, dass jener Journalist diesen Brief veröffentlicht und die daran enthaltenen Vorwürfe im Fernsehen vortrug („Es ist eigentlich eine Schande, dass Sie Ihre wirren Gedanken problemlos verbreiten und damit Menschen auf katastrophale Weise beeinflussen können“).

Die Universitätsvertretung möge daher beschließen:

Der Vorsitz wird in seinem nächsten Gespräch mit dem Rektor diesen zum aktuellen Stand dieses Eklats befragen und auf der nächsten Sitzung davon berichten. Des Weiteren wird Seine Magnifizenz gebeten, dem Professorenkollegium mitzuteilen, dass solche Aussagen, welche jeglicher Prinzipien der Aufklärung widerstreben, in Zukunft nicht mehr mit der Montanuniversität in Verbindung gebracht werden sollen (z.B. Uni E-Mail Adressen, Absender Stempel der MUL etc.).

Leoben, am 09.11.2020

Antrag der Aktionsgemeinschaft Leoben an die Universitätsvertretung an der Montanuniversität

Am Ende jedes Studienabschnittes stehen Studierende vor ihrer Abschlussarbeit, die mit viel Stress verbunden ist. Hier kommt es besonders auf gutes Zeitmanagement und strukturiertes Arbeiten an. Da trotzdem nicht immer gesichert ist, dass Zitationen korrekt durchgeführt werden, setzt sich die Aktionsgemeinschaft Leoben dafür ein, dass es eine kostenlose, für alle Studierende frei zugängliche, Möglichkeit geben soll, um eventuellen Plagiatsvorwürfen vorzubeugen indem die wissenschaftliche Arbeit professionell auf Zitationsfehler untersucht wird.

Die Universitätsvertretung an der Montanuniversität möge beschließen:

- Die ÖH Leoben möge sich dafür einsetzen, dass es einen kostenlosen PlagiatsCheck für Studierende geben soll der für Bachelor-, Diplom-/Master- und Doktorarbeiten in Anspruch genommen werden kann.
- Des Weiteren soll der Plagiats-Check auf mehreren Kanälen beworben und in Bezug auf Funktionsweise, Fristen etc. erklärt werden
- Nach Ablauf der Vertragslaufzeit soll Zuspruch unter den Studierenden, der Anbieter und das Leistungsangebot evaluiert werden



AktionsGemeinschaft Leoben
Franz-Josef-Straße 18
8700 Leoben

Leoben am 09.11.2020

Antrag der AktionsGemeinschaft Leoben an die Universitätsvertretung an der Montanuniversität

Aufgrund der, in den vergangenen Wochen an die Medien durchgesickerten, Teile des unveröffentlichten Entwurfes der **UG-Novelle**, breitet sich aufgrund einiger darin enthaltener Passagen große Unsicherheit unter den Studierenden aus. Informationen, die an die Öffentlichkeit geraten sind, sind derzeit unbestätigt, was Gerüchte noch weiter bestärkt. Die Aktionsgemeinschaft setzt sich seit jeher für eine Verbesserung der Studierendenbedingungen ein und will auch hier in dieser Sache die ÖH Leoben zu einer antizipierenden Haltung aufrufen.

Die Universitätsvertretung an der Montanuniversität möge beschließen:

- Die ÖH-Leoben möge eine Informationskampagne starten in der über Inhalte, Gültigkeitsbereiche, Auswirkungen... etc. des Universitätsgesetzes informiert wird.
- Die ÖH-Leoben möge über Entwicklungen in Bezug auf die neue UG-Novelle berichten.
- Die ÖH-Leoben möge sich bei Vorliegen eines Entwurfs zur neuen UG-Novelle zumindest gegen folgende Punkte, falls enthalten, aussprechen und positionieren:
 - Exmatrikulation bei Nichterreichen von 16 ECTS pro Jahr
 - Exmatrikulation bei Nichterreichen von 90 ECTS nach 3 Jahren
 - Einschränkung/Erschweren von Mehrfachinskriptionen jeglicher Art
 - Abschaffung der Nachfristen
 - Verringerung der Mindestanzahl von Prüfungsterminen pro Semester
 - Streichung der Steop Cooling Off Phase



**Aktions
Gemeinschaft**
Leoben

Antrag 4

AktionsGemeinschaft Leoben
Franz-Josef-Straße 18
8700 Leoben

Leoben am 09.11.2020

Antrag der AktionsGemeinschaft Leoben an die Universitätsvertretung an der Montanuniversität

Neben dem Stress, welchen Studierende durch ihr Studium zu bewältigen haben, kommen in diesen unsicheren Zeiten noch viele andere mentale Belastungen für Studierende hinzu. Finanzielle Probleme, das Fehlen sozialer Interaktionen, Ungewissheit über den Weitergang der Lage gepaart mit Herbst-Depression und Isolation führen zu einer starken mentalen Belastung der Studierenden.

Die Universitätsvertretung an der Montanuniversität möge beschließen:

Die ÖH-Leoben möge einen Mental-Health-Month durchführen, bei der die mentale Gesundheit in den Vordergrund gerückt und auf die Relevanz dieses Bereiches im Leben eingegangen wird. Zudem solle eine Informationskampagne gestartet werden, bei der über Ursachen, Erscheinungsbilder ... etc. bei psychischer Belastung informiert und verschiedene Hilfseinrichtungen beworben werden.



AktionsGemeinschaft Leoben
Franz-Josef-Straße 18
8700 Leoben

Leoben am 09.11.2020

Antrag der AktionsGemeinschaft Leoben an die Universitätsvertretung an der Montanuniversität

Die aktuellen Entwicklungen haben uns gezeigt, dass auch dieses Semester Distance learning eine der Hauptkomponenten in unserem Studium darstellt. Auch langfristig wird uns diese Form der Lehre begleiten.

Um eine ständige Verbesserung des Distance learning zu gewährleisten ist es wichtig, die Kommunikation zwischen Lehrenden und Studierenden zu unterstützen. Hierbei sollte ein verstärkter Informationsfluss forciert werden, um die Art der Abhaltung, verwendete Plattformen, Funktionalität der Übertragung und die technischen Möglichkeiten nicht erst nach Ende dieses Wintersemesters verbessern zu können.

Die Universitätsvertretung an der Montanuniversität möge beschließen:

Die ÖH-Leoben möge eine Erhebung zu den technischen Rahmenbedingungen im Distance learning durchführen. An dieser Erhebung sollen sowohl Studierende als auch Lehrende teilnehmen.

ANTRAG#1

Einheitliche Onlinelehre

Antragsteller_in: Verband sozialistischer Student_innen

Spätestens mit dem zweiten Lockdown sind wir wieder durch das sogenannte Distance Learning hinter die Bildschirme gezwungen worden. Diese Situation fordert uns alle heraus, denn schließlich haben wir nur wenige Möglichkeiten unsere Studienkolleg_innen zu treffen, mit ihnen gemeinsam eine Übungsvorbereitung zu machen oder mit diesen zu lernen. Auch seitens der Universität erwartet man sich, dass sie unser Studium so angenehm wie möglich gestalten. Nach anfänglichen Schwierigkeiten ein flächendeckendes Distance Learning zu Verfügung zu stellen ist dies mittlerweile gelungen, doch gibt es hier durchaus noch Verbesserungsbedarf. So wird von Institut zu Institut unterschiedliche Software zur Online- Übertragung der Lehrveranstaltungen verwendet, nur sehr vereinzelt die Online Plattform Moodle verwendet oder die Links der online Vorlesungen auf alle möglichen Arten versendet.

Die Hochschulvertretung Leoben möge daher beschließen, dass:

- der Referent für Bildungspolitik, in enger Absprache mit dem Zentralen Informationsdienst, Gespräche mit dem Dekanat und den Instituten führt, um somit eine gemeinsame Software für das Distance Learning durchzusetzen.
- der Referent für Bildungspolitik Gespräche mit dem Dekanat und den Instituten führt und auf die Wichtigkeit der Plattform Moodle für den interaktiven Unterricht hinweist.
- der Referent für Bildungspolitik Gespräche mit Dekanat und den Instituten führt, um eine einheitliche „Aufbewahrung“ der Links für die online Lehrveranstaltungen wie beispielsweise auf Moodle zu gewährleisten.



☐ angenommen☐ abgelehnt☐ abgeändert

ANTRAG #2

ECTS für systemrelevante Berufe und zivile Dienste

Antragsteller_in: Verband sozialistischer Student_innen

Mit Beginn des zweiten Lockdowns werden die österreichischen Hochschulen wieder auf eine organisatorische Probe gestellt. Wie schon beim ersten Lockdown konnte einer Aufschiebung von so mancher Abschlussprüfungen nicht verhindert werden. Die Leidtragenden dieser Krise sind aber in letzter Konsequenz die Studierenden der Montanuniversität Leoben.

An vielen Hochschulen Österreichs ist es bereits vor der Corona Krise möglich gewesen ECTS für freiwillige Dienste außerhalb des Hochschulbetriebs zu erhalten. Dies umfasst meistens den Rettungs- oder Feuerwehrdienst.

Um in Krisenzeiten zu helfen, aber auch darüber hinaus für eine Wertschätzung von systemrelevanten Berufen, als auch freiwilligen Diensten zu sorgen müssen wir alles in unsere Macht stehende unternehmen.

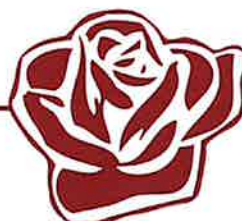
An den Universitäten Linz und Klagenfurt ist dies bereits Realität und knüpft an das eigens erlassene Covid Hochschulgesetz an und ist somit rechtlich gedeckt.

Gemäß § 3 COVID-19-Hochschulgesetzes können Tätigkeiten, die im Zusammenhang mit COVID-19 im Interesse der öffentlichen Sicherheit, der Gesundheitsvorsorge, des Unterrichtswesens oder der Versorgungssicherheit durchgeführt werden an Universitäten im Ausmaß von 4 ECTS-AP pro Monat:

- als frei zu wählende Lehrveranstaltungen, sofern diese im Curriculum vorgesehen sind, oder
- für gemäß § 31 Abs. 3 des Hochschüler*innengesetzes, im Curriculum entsprechend gekennzeichnete Module oder Lehrveranstaltungen, oder
- als Praktika, soweit diese Tätigkeiten den im Curriculum geforderten Praktika entsprechen, anerkannt werden.

Die Universitätsvertretung Leoben möge daher beschließen, dass:

- 1.) sich die ÖH Leoben für die Einführung einer Freifach-Lehrveranstaltung „Ehrenamt“ einsetzt, in welcher ehrenamtliche Dienste mit ECTS angerechnet werden.
- 2.) sich die ÖH Leoben zusätzlich dafür einsetzt, dass diese neue Lehrveranstaltung „Ehrenamt“ während der Coronapandemie systemrelevante Berufe beinhaltet, welche bereits im §3 des COVID-19-Hochschulgesetzes inbegriffen sind.



VSSTÖ

☐ angenommen

☐ abgelehnt

☐ abgeändert

Antrag 8

ANTRAG #3

Keine Studiendauererhöhung durch Covid-19

Antragsteller_in: Verband sozialistischer Student_innen

Durch das letzte Covid-19 geprägte Semester und die damit verbundenen Einschränkungen des Lehrbetriebs an der Montanuniversität Leoben, konnten zahlreiche Studierende Lehrveranstaltungen nicht belegen oder positiv abschließen. Auch in diesem Semester ist ein durchgehendes Angebot aller geplanten Lehrveranstaltungen nicht möglich. Gerade Laborübungen, Exkursionen, etc. sind davon besonders betroffen. Wenn diese Lehrveranstaltungen in Voraussetzungsketten inkludiert sind, gibt es zusätzlich zu den Belastungen der Studierenden durch die Covid-19-Situation, eine überaus unnötige Verzögerung des Studiums. Hier soll studienspezifisch evaluiert werden, wo Probleme durch Voraussetzungsketten im Speziellen durch die Covid-19 Maßnahmen aufgetreten sind, um diese dann in den Curriculums-Kommissionen zu verbessern.

Gerade in Zeiten wie diesen, welche die Studiendauer verlängern, ist es darüber hinaus wichtig Barrieren abzubauen. So konnten Prüfungen oft nicht, oder nur unter erschwerten Umständen (u.A. E-Tech, BWL, ...), abgelegt werden. Diesbezüglich sollte die Regelung, dass die ersten 4 Semester abzuschließen sind bevor Masterfächer vorgezogen werden können, ausgesetzt werden.

Die Hochschulvertretung Leoben möge daher beschließen, dass:

- 1.) • sich der Referent für Bildungspolitik mit sämtlichen Studienrichtungsvertretungen Kontakt aufnimmt, um die Probleme hinsichtlich Voraussetzungsketten - bedingt durch Covid-19 Maßnahmen - zu analysieren und dies in weiterer Folge mit dem Dekanat bespricht, um jene Voraussetzungsketten auszusetzen .
- 2.) • sich der Referent für Bildungspolitik beim Studiendekan bezüglich einer Aussetzung der 4-Semester-Beschränkung für das Vorziehen von Lehrveranstaltungen des Masterstudiums einsetzt.



☐ angenommen☐ abgelehnt☐ abgeändert

ANTRAG#4

Psychologische Beratung

Erhöhung der Förderungen

Antragsteller_in: Verband sozialistischer Student_innen

Eine psychologische Erkrankung wird in der Österreichischen Gesellschaft noch immer nicht vollständig als Krankheit angesehen und dessen Betreuung deswegen auch nicht vollständig von der Österreichischen Gesundheitskasse bezahlt. Wegen dem steigenden Erfolgsdruck an der Universität und natürlich auch wegen der Gesundheitskrise, steigen die Ausgaben für die Förderung der psychologischen Beratung seit Einführung dieses Programmes an. So hat die Anfrage (16.10.2020) an das Sozialreferat der ÖH Leoben ergeben, dass sich die Ausgaben für die Förderung der psychologischen Beratung seit Beginn der Einführung nahezu verdoppelt haben und im vergangenen Wirtschaftsjahr bereits 40 Personen diese Förderungen genutzt haben.

Die Hochschulvertretung Leoben möge daher beschließen, dass:

- 1.) • das Gesamtfördervolumen von 6.000 € auf 12.000 € pro Wirtschaftsjahr angehoben wird.
- 2.) • die Inanspruchnahme der Förderung nach einem Jahr nach der ersten Abhaltung der Sitzung wieder möglich ist.
- 3.) • die Förderung aller Sitzung bei finanzieller Bedürftigkeit auf 60€ erhöht werden.
- 4.) • bei finanzieller Bedürftigkeit die Abwicklung der Bezahlung direkt über das Sozialreferat der ÖH Leoben erfolgt.
- 5.) • die Auswirkungen der Anpassungen nach dem aktuellen Wirtschaftsjahr evaluiert werden.



☐ angenommen

☐ abgelehnt

☐ abgeändert

ANTRAG #5

Coronahärtefallfonds verlängern

Antragsteller_in: Verband sozialistischer Student_innen

Mit 30.09.2020 endete die Antragsfrist des Coronahärtefallfonds auf Bundesebene der ÖH. Die Richtlinien des Coronahärtefallfonds an der Montanuniversität Leoben ist per Beschluss an jenen der Bundes-ÖH gebunden, weshalb auch bei uns diese Frist endete.

Durch den erneuten Lockdown wird die Lebensrealität vieler Studierender weiter verschlechtert, weshalb es unerlässlich ist diesen Härtefallfonds zu verlängern.

Die Hochschulvertretung Leoben möge daher beschließen, dass:

- der Coronahärtefallfonds der Montanuniversität Leoben mit den gleichbleibenden Richtlinien bis Ende des Wintersemesters verlängert wird
- der Vorsitz der ÖH Leoben mittels gesonderten Mail diese Änderungen bekannt gibt und somit allen Studierenden die Möglichkeit gibt, Anträge zu stellen.
- die Richtlinien des Coronahärtefallfonds auf die ÖH Leoben Homepage gestellt werden (diesmal wirklich)



ANTRAG#6

Corona- Schnelltests

Sicherheit an der Universität

Antragsteller_in: Verband sozialistischer Student_innen

Die Sicherheit der Studierenden ist uns ein wichtiges Anliegen. Bei dem SARS-CoV-2 Virus hat sich besonders ein schnelles Erkennen und Absondern der infizierten Personen bewährt. Mit der Einführung des Antigentests (NADAL® COVID-19 Ag) wurde die Zeitspanne des Ergebnisses auf wenige Minuten reduziert und somit auch praktikabler gemacht. Da vereinzelt noch Präsenzübungen und Präsenzprüfungen stattfinden und auch an eine Zeit nach dem Lockdown bzw. an eine Zeit bis zum Impfstoff gedacht werden muss, bietet sich ein solcher Test an, um die Sicherheit der Studierenden an der Montanuniversität zu gewährleisten.

Die Hochschulvertretung Leoben möge daher beschließen, dass:

- sich die ÖH Leoben für die Testung durch sogenannte Antigentest auf Nachfrage vor Präsenzprüfungen und Präsenzlehrveranstaltungen während der orangen/ roten Ampelphase einsetzt.
- die ÖH Leoben gemeinsam mit der Task Force Lehre ein Konzept für die Testung und somit für Sicherheit der Studierenden in allen Ampelphasen entwickeln wird.



☐ angenommen

☐ abgelehnt

☐ abgeändert

Antrag 12

ANTRAG #7

Working Class Students auf die Hochschulen

Antragsteller_in: Verband sozialistischer Student_innen

Den Zahlen der Studierendensozialerhebung 2019 zufolge, haben laut eigenen Angaben 4% aller Studierenden Eltern mit maximal einen Pflichtschulabschluss und 31% aller Studierenden Eltern mit einem darüber hinausgehenden Bildungsabschluss ohne Matura (vgl. Studierendensozialerhebung 2020: 46). Im Umkehrschluss bedeutet das also, dass über die Hälfte aller Studierenden aus einem Akademiker_innenhaushalt, oder einem Haushalt mit Eltern mit Matura kommen. Das beweist einmal mehr: Bildung wird in Österreich nach wie vor vererbt! Die Corona-Krise hat jenen, die sie zum Studieren brauchen ihre Arbeitsplätze genommen und all jenen mit Betreuungspflichten weitere Hürden in den Weg gelegt. Studierende, die wenig bis keine Unterstützung von zu Hause bekommen konnten, werden im Stich gelassen. Studieren muss für alle Menschen zum gleichen Teil möglich gemacht werden. Aus diesem Grund ist es, vor allem in Zeiten von Corona umso wichtiger, die Lebensrealität von Working Class Students sichtbar zu machen!

Die Hochschulvertretung Leoben möge daher beschließen, dass:

- die ÖH Leoben die Bundesvertretung der ÖH bei der Bestrebung, die Studiengebühren für das Sommersemester 2020 und Wintersemester 2020/21 zu erlassen, unterstützt.
- die ÖH Leoben auf allen von ihr verwendeten Social Media Kanälen Beiträge postet, welche auf die Verschlechterung der Situation von Working Class Students in Zuge von Corona aufmerksam macht und beinhaltet welche Folgen die Weitervererbbarkeit der Bildung haben wird.
- die ÖH Leoben die Bewerbung des Sozialberatungsangebots intensiviert.



☐ angenommen☐ abgelehnt☐ abgeändert

ANTRAG #8

Gegen eine Verschlechterung durch die UG Novelle

Antragsteller_in: Verband sozialistischer Student_innen

Der Entwurf der kommenden Universitätsgesetz-Novelle bedeutet eine massive Verschlechterung für Studierende.

Als ÖH Leoben ist es unsere Aufgabe zusammen mit allen Gremien der Universität gegen Verschlechterungen für Studierende und unsere Hochschule aufzutreten.

Unter anderem umfasst diese Novelle aktuell jene Punkte:

- Mindeststudienleistung von jährlich 16 ECTS ansonsten folgt die Exmatrikulation
- Prüfungstermine werden auf zwei pro Semester gestutzt (Iststand: Für Prüfungen, die in Form eines einzigen Prüfungsvorganges durchgeführt werden, sind Prüfungstermine jedenfalls für den Anfang, für die Mitte und für das Ende jeden Semesters anzusetzen.
- Inskriptionsfristen werden ohne die Nachfrist durchgeführt
- ECTS-Limit von 60, um an einem Universitätsgremium teilnehmen zu können (Senat, Curriculumskommission...)

Die Hochschulvertretung Leoben möge daher beschließen, dass:

- sich eine Arbeitsgruppe aus allen Fraktionen und dem Referenten für Bildungspolitik bilden wird, sobald die Novelle veröffentlicht wurde, um weitere Schritte schnellstmöglich planen zu können



☐ angenommen

☐ abgelehnt

☐ abgeändert

ANTRAG #9

Briefwahl der Studienrichtungsvertretungen

Antragsteller_in: Verband sozialistischer Student_innen

Aktuell kann nur an der Wahl der Hochschulvertretung mittels Briefwahl teilgenommen werden. Jene Vertretung, die eine unmittelbare Auswirkung auf Curricula und die Individualität der Studienrichtung hat, kann nicht per Brief gewählt werden. Diese Beschränkung des demokratischen Prinzips ist nicht weiter tragbar.

Die Hochschulvertretung Leoben möge daher beschließen, dass:

- bereits im Rahmen der nächsten ÖH-Wahl auch die Studienrichtungsvertretungen mittels Briefwahl gewählt werden können.



☐ angenommen

☐ abgelehnt

☐ abgeändert

Antrag 15

ANTRAG #10

Was beschließt die Hochschulvertretung?

Antragsteller_in: Verband sozialistischer Student_innen

„Was macht die Hochschulvertretung eigentlich wirklich?“ Eine solche Frage wurde bestimmt jeder Mandatarin und jedem Mandatar gestellt. Die überaus wichtige Arbeit der Hochschulvertretung wird derzeit leider nur von einer geringen Anzahl an Studierenden wahrgenommen. Dies liegt zu einem großen Teil an mangelnder Information über die darin getätigten Beschlüsse. Hier wird ein digitales durchsuchbares Verzeichnis der aktuellen Beschlusslage, an gut einsehbarer Stelle, Abhilfe schaffen.

Zudem steigert dies die Transparenz für alle Studierenden. Es kann sichergestellt werden, dass sich niemand durch dutzende Protokolle der letzten Jahre kämpfen muss, um herauszufinden, wie die aktuelle Beschlusslage der österreichischen Hochschüler_innenschaft an der Montanuniversität Leoben aussieht.

Die Hochschulvertretung Leoben möge daher beschließen, dass:

- die ÖH bis zum Ende des Wintersemesters ein durchsuchbares Verzeichnis aller in Sitzungen und Ausschüssen der Hochschulvertretung angenommenen Anträge seit dem Wintersemester 2018/19 in geeigneter digitaler sowie zusätzlich in maschinenlesbarer und barrierefreier Form auf der Website der ÖH Leoben öffentlich zur Verfügung stellt und einen Link dazu auf der Startseite erstellt.
- das Verzeichnis aktuell gehalten wird, wodurch die angenommenen Anträge der letzten Sitzung innerhalb von 2 Wochen hinzugefügt werden.
- die Anträge auf der ÖH-Homepage mit einem Link chronologisch eingebettet werden und mit einem Bearbeitungsstatus versehen werden.

